



# Erasmus+



MLM

**make literacy meaningful**

**[www.euliteracy.eu](http://www.euliteracy.eu)**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

## Bilderbuchanalyse: Riese Rick macht sich schick



make literacy meaningful

*Sibylle Mußler*

PH Freiburg

Freiburg, 2017

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
<b>phonischen Fähigkeiten</b>	Das Buch ist nicht in Reimform geschrieben. Es hat aber besonders viele Sätze mit Ausrufcharakter: „Unmöglich!“, rief der Dicke. „Du musst Kapitän werden, weil auch dein Opa und dein Uropa Kapitäne waren. Das nennt man Tradition, und du die nicht fortsetzt, stirbt dein Papa vor Kummer!“	Thematisieren der Intonation: in welchen Fällen wird das Ausrufezeichen benutzt? Was wird damit zum Ausdruck gebracht? Spielen mit der Stimme Rollenspiel

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
<b>pragmatischen Fähigkeiten</b>	<p>Leon Pirat möchte gerne Koch werden. Dafür müsste er aber mit der Tradition brechen, die vorsieht, dass er Kapitän wird, so wie es schon alle aus seiner Familie vor ihm gewesen sind. Im Laufe des Buchs sieht Papa Kapitän ein, dass der Koch der wichtigste Mann an Bord ist und Leon wird Kapitän und Koch zugleich.</p> <p>Thematisieren des Themas „Kochen“</p> <p>Thematisieren des Themas „Essen“</p> <p>Thematisieren des Themas „Brechen mit Traditionen“</p> <p>Thematisieren des Themas „Leben der Piraten“</p> <p>Wenn andere einander gern haben, geben sie sich einen Kuss. Die Piraten beißen sich in die Nase.</p>	<p>In Bezug auf das Thema des Essens und des Kochens, bietet es sich an fächerübergreifend arbeiten: die Zutaten für das Rezept von Leon Pirat einkaufen und kochen</p> <p>Aussagen diskutieren und Stellung nehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kochen kann jeder lernen</li> <li>- Kochen kann jeder Depp</li> <li>- Wer lesen kann, kann auch kochen</li> </ul> <p>Wie kocht man?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen eines Rezept und selbst eines schreiben</li> </ul> <p>Sprechen über folgende Gedanken des Buches:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leons Papa ist ein Vielfraß, was bedeutet das in Bezug auf das Essen?</li> <li>- Welchen Stellenwert hat Essen in unserer Gesellschaft (Ernährung, Gemeinschaft, Kultur...)</li> <li>- Was sind Traditionen?</li> <li>- Was sind Vorteile, Schwierigkeiten?</li> </ul> <p>Wie wird das Brechen mit der Tradition in dem Buch gelöst?</p> <p>Wie haben Piraten gelebt?</p> <p>Was unterscheidet die Piraten in dem Buch von anderen Piraten?</p> <p>Welche Möglichkeiten gibt es noch, einander zu zeigen, dass man sich mag?</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
<b>semantischen Fähigkeiten</b>	<p><b>Thema: Piraten und Seefahrt</b>  Es finden sich viele Wortarten aus dem Themenfeld „Piraten und Seefahrt“</p> <p><b>Sachnetze Nomen:</b>  <i>Piraten</i> (Piratenschiff, Kapitän, Piratenleben, Dolch, Insel, Schätze, Kiste voll Gold, Piratentuch, Säbel, Totenkopf, Goldstücke)  <i>Seefahrt</i> (Bord, Kombüse, Bug, Heck, Tau, Deck, Zwiebackkiste, Reling, Hängematte, Mastspitze, Rettungsring, Beiboot, Fischkutter)  <i>Nahrungsmittel</i> (Schmalz, Zwiebelringe, Salzgurkenscheiben, Eier, Karotten, Trinkwasser, Eier, Gemüse, Mehl, Fleisch, Paprikapulver, Zwiebeln)  <i>Verschiedene Küchengeräte</i> (Wasserkrug, Suppentopf, Pfanne, Schneidbrett)  <i>Vorratshaltung</i> (Vorratskammer, Vorräte, Korb mit Karotten, Zwiebackkiste)  <i>Gerichte</i> (Speckknödel, Eier-Mischmasch, Mehlsuppe mit Schmalz, Gulasch, Schweinsbraten)</p> <p><b>Verben</b> zur genaueren Beschreibung des Leben auf See  (steuern, putzen, kochen, segeln, ankern, auf den Wellen schaukeln, an Bord gehen, überfallen, aus dem Wasser ragen, das Piratentuch binden, klettern, fuchteln, sinken, säbeln, ins Wasser springen, ersaufen, schwappen)</p> <p><b>Adjektive</b> zur genaueren Beschreibung der Personen, des Leben auf See und der Umgebung:  seicht, flink, heimlich, riesig, grantig, rabenschwarz, schaurig</p> <p><b>Paradigmatische Netze:</b></p>	<p>Für die Sprachförderung im Hinblick auf die semantische Fähigkeit, können einige der aufgelisteten Wörter als Lerngegenstand identifiziert werden. Diese Wörter werden dann mit verschiedenen Methoden, die unten aufgelistet sind, wiederholt. Zunächst kommen sie jedoch nur in der Geschichte vor und werden ggf. kurz erklärt (mit Verweis auf die Abbildung im Buch, wo möglich). Anschließend werden sie explizit thematisiert.</p> <p>Vorschläge zum Vertiefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich packe meinen Koffer mit Nahrungsmitteln, alternativ: „Auf einem Piratenschiff finde ich...(Nomen Seefahrt, Piraten)</li> <li>- Singular und Plural</li> <li>- Sich die Nomen im Buch zeigen lassen: „Wo ist...das Piratentuch?“ „Das ist das Piratentuch!“</li> <li>- Reime finden (Schiff-Riff, Heck- Dreck...)</li> <li>- Wortfamilien bilden (z.B Aufbau des Schiffes, Anhand einer Zeichnung nachvollziehen)</li> </ul> <p>Sätze bilden und Bewegungen dazu: ich steuere das</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<p><b>Synonyme:</b> essen-mampfen-verschlingen-zwei Bissen schlucken  <b>Antonyme:</b> riesig-klitzeklein  <b>Wortfelder:</b>  <i>Bewegen (dynamisch):</i> schwimmen: strampeln; springen, klettern, laufen: flitzen, stolpern; auf dem Wasser: rudern, segeln, das Wasser: schwappen, schaukeln;  <i>Gefühlsausdruck in der wörtlichen Rede:</i> rufen, protestieren, brüllen, röcheln, stottern, jammern, murmeln, schluchzen, wimmern  <b>Kollokationsnetze:</b>  „Macht aber nichts!“  aus dem Wasser ragen...  „Ich sterbe vor Hunger!“  „Jetzt reicht’s mir!“  Einen Meter messen  Nichts zu holen</p>	<p>Schiff (mit beiden Händen lenken)</p>
<p><b>morpho- logisch- syntaktischen Fähigkeiten</b></p>	<p>Es kommen Verbzweitstellungs-Sätze vor, welche die erste Stufe des Erwerbs darstellen (z.B.er steuerte, er putzte, er kochte, das Schiff segelte...)  Auch Verbklammern treten auf (segelte...rum, suchte...ab, schaute...aus, nahm...mit, strampelte...zu)</p> <p><b>Präpositionalgefüge</b>  (in die Küche, zum Mund, auf einem Piratenschiff, auf dem Meer, auf der Insel, aufs Schiff, aus dem Wasser, auf dem Schiff, in die Kombüse)</p> <p><b>Verben mit Präposition</b></p>	<p>Ähnliche Sätze bilden lassen und Verbklammern entsprechend visualisieren- durch Umschieben der einzelnen Teile die Kinder ausprobieren lassen. So zum Beispiel sichtbar machen, warum <i>rum</i> nur in der rechten Satzklammer stehen kann.</p> <p>Es bietet sich an, die Präpositionen zu visualisieren, da es sich hauptsächlich um Präpositionalgefüge in Bezug auf das Schiff handelt (eventuell auch mit einem kleinen Schiffchen). Man kann auch thematisieren, warum es heißt: <i>Ich sitze auf dem Schiff (statisch- Dativ)</i> oder auch</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprang ins Wasser</li> <li>• Vor Kummer sterben</li> <li>• Schwappte über das Deck</li> </ul> <p><b>Wortneuschöpfungen</b> und <b>Komposita:</b> Eier-Mischmasch, Nasebeißen, Chefpiratenblick, Mastspitzen-Sucherei  Adjektive: klitzeklein, rabenschwarz  <b>Substantivierte Adjektive</b> (Der Lange, der Kurze, der Dicke)  <b>Substantivierte Verben</b> (Das Kotzen, das Nasebeißen)  Das Buch ist durchgehend im Präteritum geschrieben.</p> <p><b>Phrasen</b>  „Ich sterbe vor Hunger!“; „Jetzt reicht!“  <b>Vergleich</b>  „...knurrte in der Nacht sein Magen, als wären zwei Dackel drin, die miteinander kämpften.“</p>	<p><i>ich gehe auf das Schiff (Ortswechsel-Akkusativ).</i></p> <p>Fantasie-Komposita bilden und ggf. malen, zu den gegebenen Komposita genauere Beschreibung (je nach Sprachstand) geben: z.B. Was ist eine Mastspitzen-Sucherei?  Weitere Adjektive substantivieren, Sätze bilden</p> <p>Situationen überlegen und nachspielen, in denen diese Phrasen benutzt werden.</p> <p>Je mehr Hunger der Kapitän bekommt, desto stärker werden die Vergleiche. Am Anfang ist es nur ein Dackel, dann zwei. Weitere Vergleiche suchen, die beschreiben, wie sehr man Hunger haben kann.</p>
<b>literalen Fähigkeiten</b>	<p><b>Identifikationsmöglichkeiten:</b> Besonders für Jungen bietet das Buch sicher viele Identifikationsmöglichkeiten. Ob sich auch Mädchen mit Leon Pirat identifizieren können, ist schwer zu sagen. Die einzige weibliche Figur in dem Buch ist die Mutter, die auf der Insel bleibt, weil ihr beim Schifffahren schlecht wird.</p>	<p>Geschichte mit einem Mädchen umschreiben: Piratin Leona</p>

Förderung der	... durch besondere inhaltlich-strukturelle und sprachliche Eigenschaften des Bilderbuches.	Konkrete Vorschläge zur Nutzung des Buchs
	<p><b>Imaginationsmöglichkeiten:</b> Es bleiben wenig Imaginationsmöglichkeiten, da die Fortsetzung der einzelnen Geschichten der Personen, die das Schiff verlassen (der Kurze, der Lange, der Dicke) schon in der Geschichte enthalten sind. Jedoch ist das Ende des Buches offen. Man weiß nicht, ob Vater und Sohn die Mastspitze und damit den Schatz finden.</p>	<p>Die Geschichten der einzelnen Besatzungsmitglieder, nachdem sie das Schiff verlassen haben, genauer ausschmücken.</p> <p>Ein anderes Ende erfinden</p>